

Route
3

Foto: Rosanna D'Ortona

Innere Einkehr & reflexives Warten (meditativ)

Diese Route gilt der persönlichen Reflexion. Zwischen Entschleunigung und meditativem Warten, steht das Individuum im Dialog mit dem Raum, der Zeit oder der eigenen Biografie.

szeniale
festival

Uns wird es allen mal zu viel und wir müssen durchschnaufen. Zum Glück gibt es auf der szeniale einige faszinierende künstlerische Rückzugsorte, von Fotoateliers über Kunstausstellungen bis hin zu literarischen Wartezimmern.

Aber obacht: Kein Pausenraum auf der szeniale lässt euch so richtig locker, selbst wenn ihr kurz mal ganz woanders seid!

ZWISCHENTÖNE (Egbert Hense): Eine Ausstellung politischer Malerei, die nicht auf „Schönheit“ setzt, sondern das Zeitgeschehen spiegelt, **zum Widerspruch anregt** und tief berührt.

26.09. / 11:00 - 19:00 / Atelierhaus / Bochumer Str. 132

NEXT (Magdalena Hilling): Diese Fotoserie porträtiert verschiedene Generationen einer Familie und zeigt durch persönliche Statements unter den Bildern, wie sich die **Perspektive auf Zukunft und Warten** im Laufe eines Lebens verschiebt.

26.09. / 11:00 - 19:00 / Hilling Fotografie / Bergmannstr. 9

Das literarische Wartezimmer (Carola Gruber, Andrea Rohmert, Gabriel Wolkenfeld): Ein Ort zum Verweilen, an dem Besucher durch Impulse wie „Blackout-Poetry“ ihre eigenen Gedanken zum Thema Warten kreativ verschriftlichen können.

17 Uhr: Das literarische **Wartezimmer wird zur Pop-Up-Bühne**, wenn Carola Gruber, Andrea Rohmert und Gabriel Wolkenfeld aus den Texten lesen, die während der Szeniale entstanden sind.

26.09. / 12:00 - 18:00 / Atelierhaus / Bochumer Str. 132

Ein „Raum des (Er)wartens“ (Andreas Fröhling): Ein besonderer Raum in Ückendorf öffnet sich als atmosphärischer Ort für Musik, die mit der **Kraft der Wiederholung** eine eigene Intensität entfaltet.

26.09. / 14.00 - 18:00 / UmBauLabor / Bergmannstr. 23

komm vorbei zu kaffee_tee (Emrys Perera): Ein extrem entschleunigtes Format, bei dem **in einem gemütlichen Setting** (Sessel, Teppich) Texte vorgelesen werden und ein tiefes Gespräch unter vier Augen über Themen wie Klassismus oder Familie entsteht.

26.09. / 14:00 - 18:00 / Atelier Lammert / Heidelberger Str. 8

waschen schneiden hoeren (Oliver Bedorf): In einem echten Friseursalon verschmelzen Soundcollagen aus Scheren-Klängen und biografischen Erzählungen zu einem **kontemplativen Raum**, der den Salon als Ort der Verwandlung feiert.

26.09. / ab 17:00 / Neustadt-Friseur / Josefstr. 1 (Richtung Hbf)

Geführter Gang zum Spielort: 16:45 ab Festivalbüro

Hier geht's **direkt zum Spielplan** und den
Programmtexten in der Lang-Version



Worauf wollen wir noch warten?



Gefördert von

Stadt
Gelsenkirchen

Gefördert von



**Kunst hat nie gewartet. Kunst hat immer gehandelt,
hat Fragen gestellt, hat provoziert, hat Brücken gebaut.**

Deshalb ist es nur konsequent, dass wir als Festival genau diese Frage in den Mittelpunkt stellen. In einer Welt, in der digitale soziale Netzwerke uns oft voneinander isolieren, brauchen wir dringend neue – oder vielleicht wieder alte – Formen des Miteinanders. Wir brauchen Begegnungsräume, in denen wir nicht als Profile, sondern als Menschen mit Gesichtern, Stimmen und Körpern zusammenkommen.

Die SZENIALE will mit Künstler:innen und Besucher*innen gemeinsam das Festival sein, das diese Überzeugung lebt und erlebbar macht.

szeniale

festival

25./26. SEPT. 2026
GELSENKIRCHEN – ÜCKENDORF

Heilig-Kreuz-Kirche und Locations an der Bochumer Straße



Szeniale - Newsletter
Infos zum Festival direkt
in dein Mail-Postfach